



# LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Klimaschutz



Forstwirtschaft

**Sie finden  
Nachhaltigkeit  
modern?**

**Wir auch –  
seit über 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND**  
Vorausschauend aus Tradition

## BRANDENBURGISCHE WALDLANDSCHAFTEN

# BUCHENWÄLDER UM DEN »FAULEN ORT«

»Wenn in een'n grönen Wald ik bün,  
up den so fründlich liggt de Sün,  
un ik hork up den Vogelsang,  
den sich den ganzen Wald treck lag,  
is mi, as wenn bald lud, bald sacht  
uns Hergott lacht.«

Hermann Graebke

Die Folgen der Eiszeit kennzeichnen das vielfältige Landschaftsbild der Uckermark. Vor circa 20.000 bis 13.000 Jahren formten die Gletscher der Weichselkaltzeit diese Landschaft und hinterließen ein fruchtbares Land. Durchzogen von Endmoränen ist es ein flaches, nur leicht hügeliges Gebiet. Zahlreiche Seen, Bäche, Flüsse und Moore sind nach dem Abschmelzen des Eises bis heute verblieben. Wasser- aber auch walddreiche Gebiete prägen die Region im Nordosten Brandenburgs bis heute. Sie locken jedes Jahr viele Besucher in die brandenburgischen Gefilde.



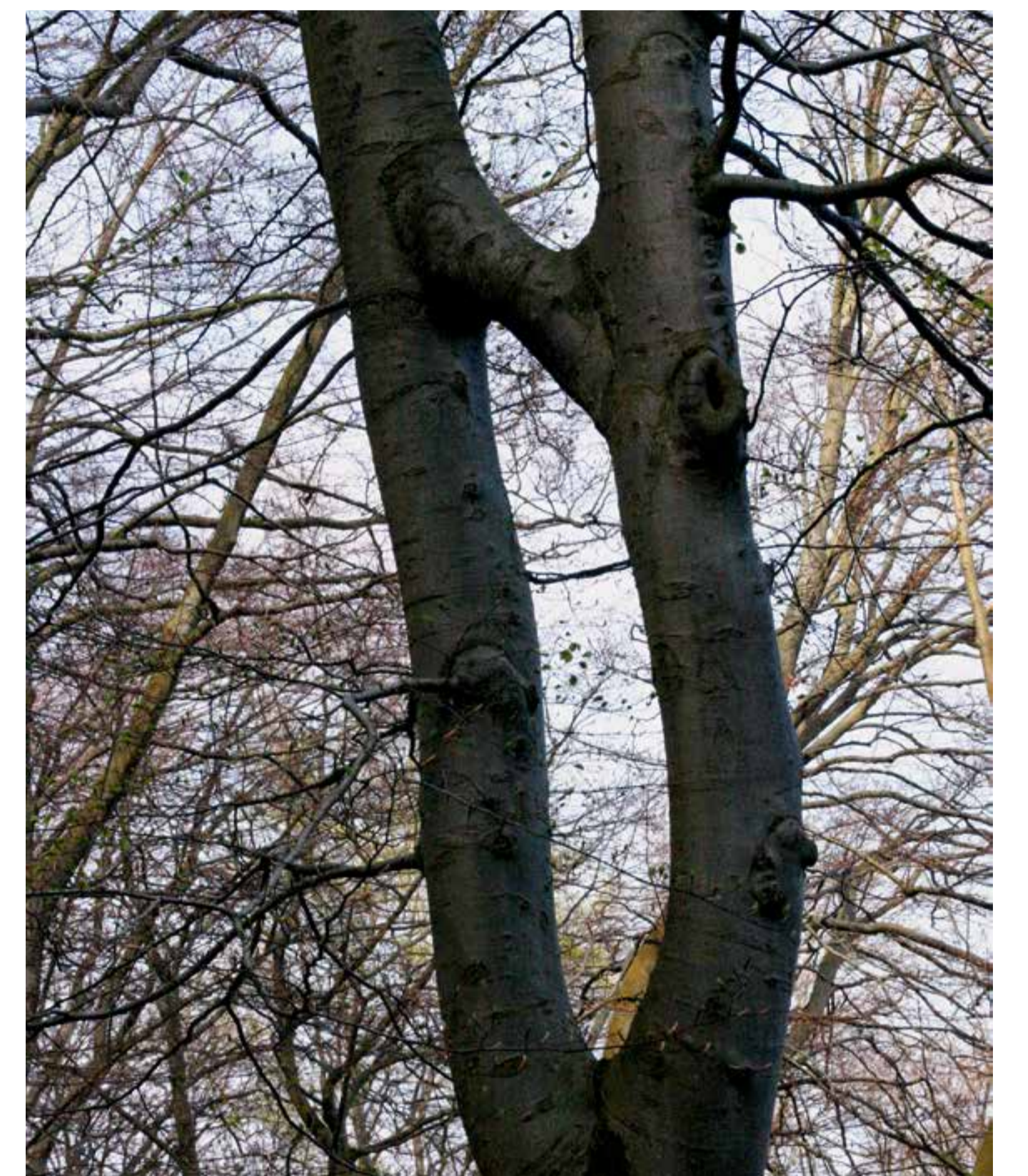
### NATURRAUM

Anfangs dominierten in der Uckermark Eichenmischwälder. In der Folgezeit, vor rund 3.000 Jahren, verbreitete sich über weite Flächen die Rotbuche. Als vor circa 2.200 Jahren die Menschen sesshaft wurden und begannen Wald zu roden, verkleinerte sich die Fläche des Buchenwaldes. Heute existieren nur noch fragmentierte Reste dieses Waldes. Bedeutende Tieflandbuchenwälder in der Uckermark sind zum Beispiel der Melzower Forst, der »Faule Ort« und der Suckower Forst.

Der Melzower Forst befindet sich zwischen den Oberuckerseen und der Autobahn A11. Er gehörte schon vor 1945 zum preußischen Staatswald und wurde dann zersiedelt. Der »Faule Ort« wurde 1923 mit seinen mehr als 250, zum Teil 400 Jahre alten Buchen und Eichen als Naturdenkmal ausgewiesen. Seit 1938 ist die zwölf Hektar große Fläche ein Naturschutzgebiet. Der angrenzende Suckower Forst reicht vom schmalen Temmensee nach Nordosten über die A11 hinaus.

### NATURSCHUTZ

Die Buchenwälder des Melzower und Suckower Forstes sind beeindruckend schön und seit 1990 Bestandteil des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin. Die Grundlage für das Ökosystem Buchenwald bilden bis zu 170 Jahre alte Bäume. Viele Tier- und Pflanzenarten können nur in solchen Wäldern leben. Für eine hohe biologische Vielfalt werden die Buchenwälder außerordentlich behutsam und verantwortungsbewusst bewirtschaftet. Die Entnahme der Buchen erfolgt stets einzelstammweise. Sie dient der natürlichen Verjüngung und Entwicklung gut strukturierter Bestände. Höhlenbäume und Totholz werden erhalten. Auch Kronenbrüche, Blizrinnen und Schürfstellen sowie Baumstümpfe und Wurzelteller bleiben bestehen. Forstmitarbeiter verwenden bestands- und bodenschonende Holzernte-technologien und sorgen für walddverträgliche Wild-dichten.



### NATURERLEBNIS

Die Brandenburgische Landesregierung beschloss 1998 die Reprivatisierung ehemals volkseigener Wälder. Naturschutzgebiete wurden danach nicht ausschließlich der privaten Nutzung überlassen, sondern auch an Naturschutzverbände und Länder übertragen. So ist heute das Land Brandenburg für die Buchenwälder des Melzower und Suckower Forstes verantwortlich. Ihm obliegt die besondere Verpflichtung, die verschiedenen Naturschutzaspekte im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung zu berücksichtigen.

